

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	19 (1957)
Heft:	10
Rubrik:	Der Jahresbericht 1956 der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Jahresbericht 1956 der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU)

Zum zwanzigsten Male legt die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung mit ihrem reich illustrierten Jahresbericht Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. Aus bescheidenen Anfängen hervorgegangen ist die BfU, die seit ihrer Gründung unter der initiativen und umsichtigen Leitung von E. Joho steht, zu einem Begriff sowohl im Inwie auch im Ausland geworden. Ihre zahlreichen Bemühungen zur Hebung der Verkehrssicherheit — das Aufgabenheft der BfU umfasst daneben noch die Unfallverhütung in Sport, Haushaltung und Landwirtschaft — haben allgemein Anerkennung gefunden.

Die schweizerischen Initianten, die vor 20 Jahren die BfU gründeten, haben auf dem Gebiete der Unfallverhütung ganz allgemein Pionierarbeit geleistet, die auch im Ausland Nachahmung und Anerkennung fand. Besonders Dank gilt vor allem der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern und den in der Unfalldirektorenkonferenz zusammengeschlossenen Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaften, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Arbeit der BfU ermöglichten.

Dass sich die BfU nicht bloss auf ihre eigenen Arbeiten beschränkt, sondern überall mit-helfen und aktiv mitarbeiten darf, wo Fragen der Unfallverhütung und Wege zur Hebung der Verkehrssicherheit gesucht werden, beweisen die zahlreichen Kommissionen und Institutionen, in denen sie vertreten ist. So wird u. a. von ihr, gemeinsam mit dem Schweizerischen Strassenverkehrsverband, das Sekretariat der Schweizerischen Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr betreut, die alljährlich die gesamtschweizerischen Verkehrserziehungsaktionen durchführt.

Rege sind auch die von der BfU unterhaltenen internationalen Beziehungen. Zahlreiche ausländische Delegationen orientierten sich sowohl über die technischen Unfallverhütungsmassnahmen als auch über die Bemühungen auf dem Sektor Verkehrserziehung, während die BfU reiche Erfahrungen im Ausland sam-

eln konnte, die sich in irgend einer Weise in ihrer Arbeit auswirken.

Aus dem Kapitel «Statistik» des Jahresberichtes ist ersichtlich, dass alle diese Bemühungen nicht wertlos waren, darf doch festgestellt werden, dass die Zahl der Unfälle gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich zunahm, die Motorfahrzeugdichte aber stets grösser und intensiver wird.

Zahlreiche Tabellen und graphische Darstellungen orientieren über die Entwicklung der Unfallzahlen in der Schweiz.

Der Verkehrserziehung sowohl der Erwachsenen als auch der Jugend kommt stets grössere Bedeutung zu. Auch im verflossenen Jahr war ein Grossteil der Arbeit der BfU diesem Thema gewidmet, wobei einmal mehr auf die erfreuliche Entwicklung des Schülerverkehrsdienstes hingewiesen werden darf.

Die Ermittlung der Gefahrenstellen im schweizerischen Strassennetz sowie die Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen und die Begutachtung von Projekten und Plänen besorgt der technische Dienst der BfU. Der Jahresbericht vermittelt aus der Fülle der Arbeiten des technischen Dienstes nur einen Ausschnitt, von dem hier besonders erwähnt sei die Mitarbeit an der Herausgabe von Normalien für den Strassenbau, Anregungen und Direktiven für die zweckmässige Gestaltung von Strassenkreuzungen, die Fragen der öffentlichen Beleuchtung der Strassen, der Abschränkung von Brücken etc. Besondere Untersuchungen im Laufe des Jahres wurden der Anlage von Tankstellen und Garagen, den Parkierungsproblemen und der Unfallhäufigkeit auf Bergstassen gewidmet.

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt und die BfU führten im verflossenen Jahre eine besondere Aktion gegen die Unfälle beim Schiessen mit Mörsern und Sprengpatronen bei weltlichen und kirchlichen Festen und Feiern durch. Dass diese Aktion einem allgemeinen Bedürfnis entsprach, beweisen die zahlreichen Massnahmen, die daraufhin von vielen kantonalen Behörden gegen dieses Schiessen unternommen wurden.